

## Neues von der Bürgerinitiative



Liebe Widdiger\*innen, Unterstützer\*innen und Interessierte,

### 1. Linienbestimmung und Einwändungen

Wir haben Sie/ Euch in unserem letzten Infobrief über den laufenden Prozess der Linienbestimmung und die ausliegenden Unterlagen dazu informiert.

Bis zum 17.02. können alle Bürger\*innen, die sich betroffen fühlen, wie auch die Kommunen oder Träger öffentlicher Belange Einwände oder Stellungnahmen zum Projekt Rheinspange an das Fernstraßenbundesamt (FBA) senden. Eine E-Mail ist nur mit einer qualifizierten elektronischen Signatur rechtswirksam (Näheres dazu s. nachstehenden Link)

<https://www.uvp-portal.de/sites/default/files/2024-11/Bekanntmachung.pdf>

Das Fernstraßenbundesamt prüft in Zusammenarbeit mit der Autobahn GmbH die eingegangenen Einwände. Auf der FBA Homepage heißt es dazu: *„Ziel ist es, eine wirtschaftliche und verkehrlich sinnvolle Lösung zu finden. Zuständig ist das Referat „Straßenverwaltung, Planung, Netze“, das für Bundesstraßen und Bundesautobahnen nach dem Vorentwurf unter anderem die öffentlichen Belange einschließlich der Umweltverträglichkeit abwägt“.*

Die Ergebnisse der Linienbestimmung sind für die weitere Planung der Autobahn GmbH bindend.

### 2. BI-Stellungnahme

Im Anhang finden Sie/ findet Ihr auch unsere Stellungnahme, gerne können Texte daraus für eigene Einwände genutzt werden bzw. spricht uns an, wenn jemand dazu Unterstützung braucht.

In unserer Stellungnahme begründen wir die Ablehnung der Rheinspange. Im Detail sprechen wir uns gegen alle südlichen Varianten aus. Insbesondere die Verlagerung der Anschlussstelle von Wesseling nach Widdig lehnen wir ab.

### 3. Kernaussagen der Kommunen in den Stellungnahmen (die aber größtenteils noch von den jeweiligen Ausschüssen oder Räten beschlossen werden müssen) zu möglichen Varianten

**Troisdorf:** Ablehnung aller Varianten der Rheinspange.

**Niederkassel:** Favorisierung der V6aT (Tunnel zw. Shell und Urfeld).

**Wesseling:** Ablehnung der südlichen Varianten bei Wesseling/ Urfeld und Ablehnung der Verschiebung der AS Wesseling nach Widdig, Favorisierung des Tunnel V10T in Widdig.

**Bornheim:** Ablehnung der Varianten V9, V10 und Ablehnung der Anschlussstelle Widdig. Ein Antrag der Grünen die Nullvariante in die Stellungnahme aufzunehmen, wurde im Mobilitäts- und Verkehrsausschuss mit 10 zu 9 Stimmen abgelehnt.

Die Stellungnahmen der Kommunen können auf den Homepages der Städte unter Ratsinformationssystem/ Recherche/ Suchwort Rheinspange eingesehen werden.

#### **4. Fortgang des Projektes**

Über die Dauer des Linienbestimmungsprozesses gibt es keine konkreten Terminaussagen.

Erst nachdem die Linie feststeht, beginnt die Entwurfsplanung, Dauer ca 1-2 Jahre.

Die anschließende Genehmigungsplanung endet mit dem Planfeststellungsverfahren mit möglicher Klagephase.

Die Bauzeit für die V6aT soll 8 Jahre betragen.

Man darf gespannt sein, welche Priorität die neue Bundesregierung dem Autobahn-Neubau zugesteht.

Eure BI „NEIN zur Rheinspange, JA zur Nulllösung“

Norbert Kemmer (Sprecher)

Christine Schreier

Esther Ospelkaus

Michael Vöpel